

Arbeitsfeld II: Kirche in ihrer ganzen Breite vor Ort

Zwischenstand – März 2019

Kontext und Ziel der Unterlage



Kontext

- Auftrag an Arbeitsfeld II: Entwicklung eines Zukunftsbilds für „Kirche (in ihrer ganzen Breite) vor Ort“
- Beginn der Arbeit im Arbeitsfeld (AF) im September 2018
- Nach der Findungsphase nun in der Analyse- und Beteiligungsphase (Planung)



Ziel

- Einblick in die Arbeitsweise und Arbeit von AF II für Interessent/-innen
- Vorstellung leitender Prämissen und Themen
- Darstellung der Analysephase mit vielfältigen Quellen
- Vorstellung erster Hypothesen als mögliche Stoßrichtung für AF II



Die folgenden Seiten bieten einen Einblick in die Arbeit von Arbeitsfeld II, ohne die volle Breite & Komplexität des Arbeitsfeldes abzubilden.

Drei leitende Prämissen wurden für die Arbeit im Arbeitsfeld II ausgewählt



1 Hingehen

"Was willst du, dass ich dir tue?"

Lukas 18, 41



2 Einladen

"Komm und sieh!"

Johannes 1, 46



3 Verkünden

"Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung!"

Markus 16, 15

**Das
Arbeitsfeld hat
aus den
Kernfragen die
folgenden
Themen zur
weiteren
Bearbeitung
abgeleitet**

1

Christusbegegnung

als Mittelpunkt einer zukünftigen Kirche vor Ort

- In der gesamten Breite der Liturgie
- In der Glaubensverkündigung
- Im Dienst am Menschen
- In der Vielfalt von Gemeinschaften

2

Strukturen

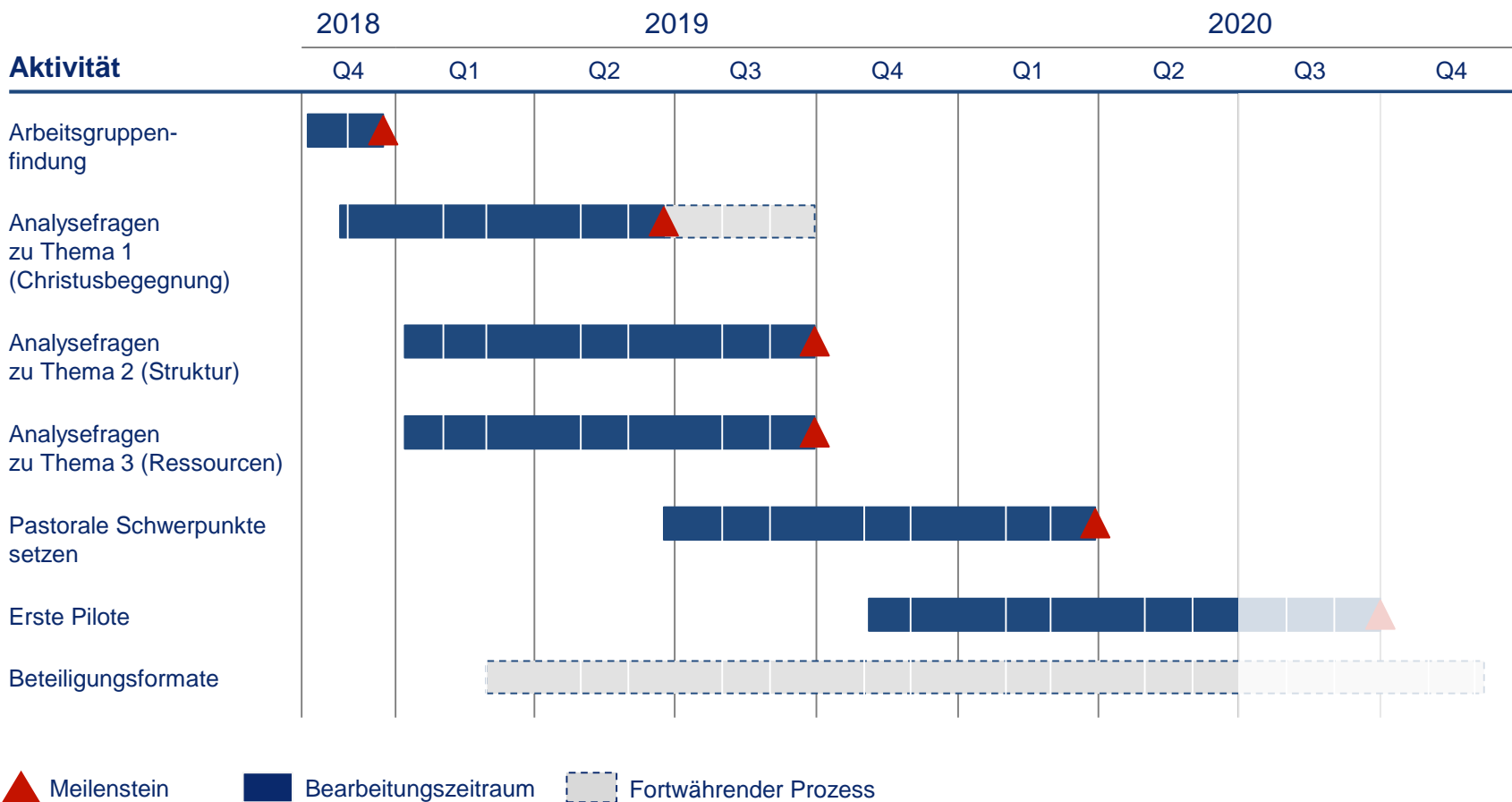
3

Ressourcen



*Nachgelagert: Welche
Strukturen & Ressourcen
werden zukünftig
benötigt, um
Christusbegegnung zu
ermöglichen?*

Die Themen werden in mehreren Phasen bearbeitet



Anmerkung: erstmalige Vorstellung auf dem DPR am 16./17. November 2018; Quelle: Arbeitsfeld

In der aktuellen Analysephase werden vielfältige Quellen benutzt

Erstellung eines Überblicks über die Diözese

Digitalisierung und Visualisierung verschiedener Datenquellen in einer gesamthaften Übersicht über das Erzbistum Köln

Beispiele für verwendete Quellen:

- Institutionenschematismus
- Aktenplan
- Informationen des Diözesancaritasverbandes
- Informationen der Hauptabteilungen im EGV
- U.v.a.

Erhebung eines breiten Meinungsbildes

Auswertung bestehender Studien, die relevante Fragestellungen bereits erforscht haben bzw. Durchführung eigener Befragungen

Beispiele:

- Shell-Studie
- Sinus-Studie
- Bertelsmann-Studie
- Rheingold-Studie
- Versch. Studien der Herder-Korrespondenz
- Durchführung eigener Online-Befragung
- U.v.a.

Vertiefung durch Expertengespräche

Gespräche mit ExpertInnen, um dezidierte Fragen des Arbeitsfeldes genauer zu eruieren

Beispiele:

- Fides-Stellen
- Ansgar Puff, Weihbischof
- Verantwortliche in der Sakramentenkatechese
- Matthias Sellmann, Pastoraltheologe, Bochum
- Bruno Braun, Architekt
- Gespräche mit Pastoralen Diensten
- KirchenmusikerInnen
- Beteiligung des Diözesanrats und Diözesanpastoralrats
- Geistliche Gemeinschaften und Orden
- U.v.a.

Inspiration durch Best-practice Beispiele

Nutzung von Beispielen aus Bistümern und Organisationen, um voneinander zu lernen

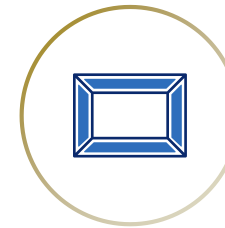
Beispiele:

- Beispiele aus dem Erzbistum Köln
- Leitungsformen in pastoralen Einheiten
- Beispiele ehrenamtlicher Leitung im Erzbistum Köln (Thema bei der Diözesankonferenz der Pfarrer und beim Tag der Begegnung)
- Bistum Augsburg für Gemeindemissionen
- Alpha-Kurse, Speyerer und Vallendarer Glaubenskurse für Erwachsenenkatechese
- U.v.a.

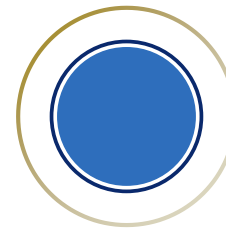


Zielsetzung: Sammlung & Aufbau von Wissen sowohl zur Beantwortung der Kernfragen und identifizierten Themen als auch als Grundlage für Hypothesenbildung und Weiterentwicklung von Ideen

**Ziel des
Arbeitsfeldes
ist die
Erarbeitung
eines
pastoralen
Rahmens für
die Kirche vor
Ort**



Pastoraler Rahmen



Kreise, um über den eigenen Glauben zu sprechen

Selbstvergewisserung und Stärkung nach innen...



Als Christen in der Lebenswelt der Menschen erkennbar sein

...um dann Christus nach außen erfahrbar zu machen...



Glauben / Christusbeziehung sakramental feiern

...und in der Christusbegegnung als Kirche zu feiern



Der pastorale Rahmen hat fünf inhaltliche Schwerpunkte und soll von nachhaltigen Strukturen und Ressourcen getragen werden

- 1 **Liturgia**
Die **sonntägliche Eucharistiefeier** und alle weiteren liturgischen Formen werden einladend und wertschätzend gefeiert.
- 2 **Martyria**
Verkündigung geschieht zielgruppengerecht und in Wort und Tat überzeugend.
- 3 **Diakonia**
Die **Sorge um Bedürftige** ist Anliegen aller Getauften und Gefirmten.
- 4 **Koinonia**
Die vielfältigen **Gruppen und Gemeinschaften der Kirche vor Ort** eröffnen Räume der Glaubenserfahrung und der **christlichen Lebensgestaltung**.
- 5 **Mission**
Begeisterung und Freude über unseren Glauben ziehen andere Menschen an und führen zu **Jesus Christus**.
- + **Strukturen & Ressourcen**
Veränderte Strukturen & Ressourcen ermöglichen eine **Befüllung** und **Verlebendigung** des pastoralen Rahmens und stellen die Kirche von Köln **nachhaltig für die Zukunft** auf.



Mehr Informationen zur aktuellen Etappe finden Sie auf der Homepage des Erzbistums Kölns:
https://www.erzbistum-koeln.de/erzbistum/pastoraler_zukunftsweg/Aktuelle-Etappe/